

DI Alexander Bernhuber

Mitglied des Europäischen Parlaments

An Herrn Landeskammerrat  
Herbert Hochwallner  
Dobratal 20  
3352 St. Peter

Kilb, 09.11.2019

Sehr geehrter Herr Landeskammerrat!

In dem Dokument des UBV „Dringlichkeits-Anträge zur Vollversammlung“ wird behauptet, dass sowohl ich, als auch meine ÖVP-Abgeordnetenkollegin Simone Schmiedtbauer, uns in der Abstimmung über den Bericht "Die Umsetzung der gemeinsamen Handelspolitik – Jahresbericht 2018" in dem auch ein Absatz zu Mercosur zur Abstimmung stand, uns der Stimme enthalten hätten. Diese Aussage ist falsch. Sowohl Simone Schmiedtbauer als auch ich stimmten beide für den Änderungsantrag welcher beinhaltet, *„betont unter diesen Umständen, dass das Abkommen in seiner jetzigen Form nicht ratifiziert werden kann“*. Im Anhang senden wir Ihnen einen Auszug des Abstimmungsverzeichnisses des Europäischen Parlamentes mit.

Seit der Europawahl habe ich immer wieder betont, dass ein Handelsabkommen mit den Mercosur-Staaten für mich nicht in Frage kommt und mit der Unterschriftenaktion „Stopp Mercosur“ gelang es uns gemeinsam mit dem NÖ Bauernbund bereits über 42.000 Unterschriften gegen das Abkommen zu sammeln und ich hoffe, sie haben ebenso unsere Unterschriftenaktion bereits auf [www.stopp-mercotur.at](http://www.stopp-mercotur.at) unterstützt. Weiters möchte ich sie darauf hinweisen, dass im derzeitigen Regierungsprogramm ein „Nein zu Mercosur“ klar verankert ist, daher kann davon ausgegangen werden, dass die Österreichische Regierung dieses Handelsabkommen nicht unterstützen wird.

Als Mitglied des Niederösterreichischen Bauernbundes und der Volkspartei bin ich stolz, dass wir als einzige Partei in Niederösterreich die politischen Interessen der über 35.000 Landwirtschaftlichen Betriebe und rund 100.000 Mitglieder des Niederösterreichischen Bauernbundes auf allen politischen Ebenen vertreten können. Denn nur durch die

DI Alexander Bernhuber

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vernetzung von der Ebene der Gemeinden bis hin zum Europäischen Parlament kann es uns gelingen, die Interessen unserer Landwirte einzubringen. Natürlich kann ich vollkommen nachvollziehen, dass die Agrarpolitik auf europäischer Ebene sehr komplex ist, allerdings sollten wir, denke ich, gerade deswegen darauf achten, welche Behauptungen wir worüber äußern. Mein täglicher Einsatz als Europaabgeordneter dient allen Österreichischen Bäuerinnen und Bauern und ich kann Ihnen persönlich versprechen, dass ich mich auch weiterhin für die österreichischen Bäuerinnen und Bauern auf Europäischer Ebene einsetzen werde.

Ich bitte daher um eine sofortige Richtigstellung der aufgestellten Behauptungen und zukünftig um angemessene Recherche.

Mit besten Grüßen,



DI Alexander Bernhuber

Mitglied des Europäischen Parlaments